

Die Biotonne im Winter

Niedrige Temperaturen führen in der kalten Jahreszeit häufig dazu, dass der Inhalt der Biotonne festfriert und diese nicht vollständig geleert werden kann.



imfotograf-fotolia.com

Mit diesen Tipps kann ein Festfrieren vermieden werden:

- Keine nassen Abfälle in die Biotonne werfen und Küchenabfälle möglichst in Zeitungspapier einwickeln.
- Boden der Tonne mit zerknülltem Zeitungspapier auslegen, um ein Festfrieren zu verhindern. Auch grober Baum- oder Strauchschnitt kann hier gut verwendet werden.
- Zwischen den Leerungen sorgt ein geschützter Standort, etwa in der Garage oder an der Hauswand dafür, dass der Inhalt nicht einfriert.
- Bioabfall sollte locker in der Tonne liegen und nicht eingepresst werden.
- Vor der Leerung sollte die Biotonne überprüft werden, ggfs. kann man festgefrorenen Inhalt mit einem Stiel oder Stecken von der Tonnenwand lösen.
- Bei festgefrorenem Inhalt ist die Müllabfuhr nicht zu einem erneuten Anfahren verpflichtet.



digitalistock-fotolia.com

Holzasche richtig entsorgen

- Holzasche, die im Winter vermehrt anfällt, gehört zum Restmüll. Je nach Holz- und Verbrennungsqualität kann sie mit Schwermetallen und anderen Schadstoffen belastet sein. Deshalb darf Holzasche **keinesfalls** über die Biotonne oder den Kompost entsorgt werden.
- Asche kann bis zu 24 Stunden nachglühen. Bevor sie in den Restmüllbehälter geleert werden darf, muss sie vollständig auskühlen.
- Ascheabfälle müssen staubdicht, z. B. in eine Plastiktüte verpackt werden, um Staubentwicklung zu vermeiden.